



Schulprogramm

Denke, was wahr ist. Fühle, was schön ist. Wolle, was gut ist.

So lautet der Spruch, der 1877 über den Haupteingang der Schule in Stein gemeißelt wurde. Auch heute noch fühlen wir uns diesem Spruch verbunden, haben ihn für uns übersetzt (*Lernen mit Kopf, Herz und Hand*) und in Leitzielen konkretisiert:

Denke, was wahr ist.

Wir fordern und fördern unsere Schüler/innen entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Begabungen.	
Leitziele	Standards
Wir unterrichten kompetenzorientiert entsprechend der KMK-Bildungsstandards.	<ul style="list-style-type: none"> Die Auswahl, Gewichtung und Strukturierung der Unterrichtsinhalte müssen den Erwerb vielfältiger fachlicher, methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen ermöglichen. Vorhandene Kompetenzen werden den Schüler/innen bewusst gemacht, genutzt, erweitert und verknüpft.
Wir berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen und Lernstände.	<ul style="list-style-type: none"> Alle Schüler/innen erhalten Aufgaben, die sie fordern und die sie erfolgreich lösen können. Alle Erstklässler/innen nehmen an der Anfangsbeobachtung mit „Mirola“ teil. Wir führen Lernstandserhebungen durch, um die individuellen Lernstände zu ermitteln und die nächsten Ziele für die Schüler/innen aufzuzeigen. Wir erstellen gemeinsam Förderpläne und führen Förderkonferenzen durch (Klasstenteam, Fach- und Förderlehrer/in). Förderung findet im Klassenunterricht, in Doppelbesetzung oder in übergreifenden Kleingruppen statt. Darüber hinaus werden regionale Fördermöglichkeiten wie BLIK, LRS- oder Mathe-Kurse wahrgenommen.
Wir berücksichtigen die Lebenswelt und Interessen der Schüler/innen.	<ul style="list-style-type: none"> Wir beteiligen die Schüler/innen an der Auswahl und Planung der Unterrichtsinhalte und Angebote. Wir nehmen Bezug auf die Erfahrungen der Schüler/innen.
Wir öffnen den Unterricht für klassenübergreifende Zusammenarbeit.	<ul style="list-style-type: none"> Jede Klasse führt mindestens einmal im Schuljahr fächer- und klassenübergreifende Unterrichtsprojekte durch.

Wir legen besonderen Wert auf die Förderung der Lesekompetenz, um die Schüler/innen in ihrer Entwicklung umfassend zu stärken.	
Wir stärken die Lust am Lesen und Schreiben.	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer/innen, sozialpädagogische Fachkräfte und Eltern lesen den Schüler/innen regelmäßig vor. • Wir laden Autor/innen und Lesepaten zu Lesungen ein.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wir beteiligen uns an Leseaktionen und arbeiten mit Organisationen, die das Lesen fördern, eng zusammen (z.B. Stiftung Lesen, Bremer Leselust). • Wir eröffnen den Schüler/innen verschiedene Möglichkeiten, die erworbenen Lesekompetenzen anzuwenden und kreativ zu nutzen. • Wir geben den Schüler/innen vielfältige Gelegenheiten zum freien Schreiben.
Wir vermitteln und stärken die unterschiedlichen Aspekte der Lesekompetenz.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir fördern die basalen Lesefertigkeiten: Automatisierung der Buchstaben- und Worterkennung, Lesegeschwindigkeit/ Lesegenauigkeit, Sinnbetontes und lautes Lesen, Viellesen, Lese-Rituale. • Wir trainieren Lesestrategien mit den Schüler/innen. • Wir überprüfen die Lesefertigkeiten zur individuellen Förderung.
Wir arbeiten mit Kinderliteratur.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schüler/innen setzen sich mit Literatur kritisch auseinander und beziehen Stellung. • Alle Schüler/innen stellen Bücher vor. • Alle Schüler/innen des Leseclubs bewerten und empfehlen Bücher.
Wir führen die Schüler/innen in die Nutzung von Bibliotheken ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Klassen richten Leseecken ein. • Alle Klassen nutzen die schuleigene Bücherei und lernen andere Bibliotheken kennen.
Wir arbeiten mit unterschiedlichen Medien.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schüler/innen arbeiten mit Lern- und Textsoftware und nutzen das Internet. • Alle Schüler/innen gestalten Beiträge in verschiedenen Medien (z.B. Schulzeitung, Tageszeitung, Plakat, Computerpräsentationen, Hörspiel)
Wir gestalten den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sowie in die weiterführenden Schulen	
Wir unterstützen die Schüler/innen beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir führen Schulanfangsprojekte mit angrenzenden Kindergärten durch. • Jede/r Schulanfänger/in hat die Möglichkeit, vor Schulbeginn unsere Schule im Rahmen einer Hospitation oder eines Schnuppertags kennen zu lernen. • Die Schüler/innen der 4. Klassen stellen die Paten für die 1. Klassen.
Wir pflegen den Kontakt zu Kindergärten und weiterführenden Schulen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir laden alle zukünftigen Erstklässler/innen zu Schulveranstaltungen ein. • Wir führen Kooperationsgespräche vor und nach dem Übergang mit den benachbarten Kindergärten und weiterführenden Schulen durch.
Wir bereiten unsere Schüler/innen auf die weiterführenden Schulen vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir unterstützen Schüler/innen und Eltern bei der Wahl der weiterführenden Schulen. • Wir thematisieren die emotionalen und inhaltlichen Aspekte des Schulwechsels. • Jede/r Schüler/in erhält die Möglichkeit an einer weiterführenden Schule zu hospitieren.

Fühle, was schön ist.

Wir erziehen unsere Schüler/innen zu Selbständigkeit und Selbstverantwortung.	
Leitziele	Standards
Wir fördern selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Lernen und Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir geben den Schüler/innen Gelegenheit interessengeleitet zu lernen. • Schüler/innen und Pädagogen/innen vereinbaren individuelle Lernziele. • Alle Schüler/innen kennen und nutzen Lerndokumentationen als Spiegelung eigener Lernprozesse und –ergebnisse und legen Portfolios an. • Alle Schüler/innen kennen und nutzen Feedbackverfahren, um eigene und fremde Leistungen einzuschätzen • Alle Schüler/innen kennen und nutzen Formen des selbstständigen Arbeitens (z.B. Arbeitsplan, Gesprächsleitung, Präsentation)
Wir fördern jede/n Schüler/in darin ihre/seine Potenziale zu entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Jede/r Schüler/in lernt die eigenen Potenziale wahrzunehmen. • Wir ermutigen die Schüler/innen durch einen wertschätzenden Umgang ihre Stärken einzubringen.
Wir gestalten gemeinsam mit Schüler/innen und Eltern unsere Schule.	
Schüler/innen, Eltern, Pädagogen/innen und nichtunterrichtendes Personal begegnen einander mit Wertschätzung und Anerkennung.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle gehen höflich und freundlich miteinander um. • Jeder versucht die Perspektive der anderen zu verstehen. • Konflikte werden auf dieser Basis fair ausgetragen.
Wir gestalten eine anregende Lernumgebung mit Schüler/innen und Eltern.	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse gestaltet den Klassenraum sowie den dazugehörigen Flurbereich ansprechend. • In jedem Klassenraum werden Differenzierungs- und Anschauungsmaterial auffordernd und übersichtlich präsentiert. • Eltern unterstützen die Gestaltung der Schule.
Wir erziehen gemeinsam mit den Eltern zu sozialem und demokratischem Handeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse trifft sich wöchentlich zum Klassenrat. • Jede Klasse wählt Klassensprecher/innen. • Alle Klassensprecher/innen treffen sich regelmäßig zum Schülerbeirat. • Pädagogen/innen und Eltern unterstützen einander bei der Erziehung.
Wir ermöglichen Schüler/innen und Eltern, sich an der Planung und Durchführung von Projekten und Angeboten zu beteiligen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Pädagoge/innen informieren über Vorhaben und laden Eltern zur Mitarbeit ein. • Jede/r Pädagoge/in bezieht die Schüler/innen in die Auswahl, Planung und Durchführung von Vorhaben ein.

<p>Wir stärken die Gemeinschaft durch gemeinsame Erlebnisse und Feste.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jede/r /Schüler/in nimmt an Ausflügen und Schulfahrten teil. • Jede Klasse fährt regelmäßig ins Schullandheim. • Jede Klasse besucht mehrmals kulturelle Veranstaltungen (Theater, Ausstellungen, Konzerte ...). • Wir feiern gemeinsam Klassen- und Schulfeste. • Alle Schulfeste werden von Pädagogen/innen, Eltern und Schüler/innen gemeinsam geplant und durchgeführt.
<p>Wir pflegen unser pädagogisches Profil und stellen unsere Arbeit in der Öffentlichkeit dar.</p>	
<p>Die Schüler/innen präsentieren ihre Arbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir stellen Schülerarbeiten ansprechend aus. • Jede Klasse präsentiert in regelmäßigen Abständen ihre Arbeitsergebnisse auf der Monatsfeier. • In unserer Schülerzeitung wird vom Schulleben berichtet. • Jede Klasse beteiligt sich an wechselnden Ausstellungen in den Fluren, in den Eingangsbereichen sowie in der Mensa.
<p>Wir präsentieren unsere Schule in unterschiedlichen Medien.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir stellen unsere Schule in einem Flyer dar. • Wir aktualisieren regelmäßig unsere Homepage. • Wir laden die Presse zu Schulveranstaltungen ein. • Wir öffnen die Schule für zukünftige Erstklässler/innen und deren Eltern. • Wir beteiligen uns an Aktivitäten im Stadtteil
<p>Wir nehmen an schulischen und außerschulischen Projekten und Wettbewerben teil.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir ermutigen Schüler/innen, sich an verschiedenen Projekten und Wettbewerben zu beteiligen, wie z.B. Lese-, Schreib- und Mathematikwettbewerben oder Sportveranstaltungen. • Wir geben den Schüler/innen Raum und Zeit zur Vorbereitung und Teilnahme. • Die Ergebnisse werden auf den Monatsfeiern wertgeschätzt.
<p>Wir reflektieren unser Schulprogramm.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir thematisieren unser Schulprogramm in regelmäßigen Abständen in den Gremien. • Wir führen regelmäßig Evaluationen zu verschiedenen Teilbereichen durch.

Wolle, was gut ist.

Wir ermutigen unsere Schüler/innen, sich handelnd mit ihrer Lebenswelt auseinanderzusetzen und begleiten sie dabei.	
Leitziele	Standards
Die Schüler/innen erkunden aktiv ihre räumliche Umwelt (Schule, Stadtteil, Stadt)	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse nutzt außerschulische Lernorte. • Jede Klasse besucht Expert/innen oder lädt sie in die Schule ein. • Jede Klasse beschäftigt sich mit der kulturellen Vielfalt des Stadtteils.
Die Schüler/innen erforschen die Natur und untersuchen naturwissenschaftliche Phänomene.	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse nutzt das Forscherhaus zum angeleiteten Forschen und freien Experimentieren. • Jede Klasse führt Umweltprojekte durch. • Wir präsentieren in regelmäßig wechselnden Ausstellungen die Exponate der Miniphänomente und geben den Schüler/innen die Möglichkeit diese zu erforschen.
Die Schüler/innen setzen sich mit Themen des Umweltschutzes auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen und Erwachsene achten auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. • Jede Klasse beschäftigt sich mit Fragen des Klimaschutzes.
Die Schüler/innen erleben die Umwelt als historisch gewachsen und veränderbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse befasst sich mit historischen Themen. • Jede Klasse lernt andere Kulturen kennen.
Wir erproben gemeinsam demokratische Regeln und handeln danach.	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse erarbeitet Klassenregeln und hält diese fest. • Alle Klassensprecher/innen erarbeiten und besprechen die Schulregeln im Schülerbeirat. • Alle Schüler/innen halten die Schulregeln ein.
Wir fördern die musisch-ästhetische Entwicklung der Schüler/innen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir planen unseren Unterricht unter Einbeziehung musisch-ästhetischer Aspekte. • Wir würdigen Arbeitsergebnisse musisch-ästhetischer Prozesse durch Präsentationen. • Die musisch-ästhetische Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil der Ganztagsangebote.
Wir arbeiten ergebnisorientiert, respektvoll und fair in Teams zusammen.	
Wir begreifen Anerkennung und Respekt als Grundlage unserer Begegnungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sorgen gemeinsam für eine ausgeglichene, zufriedenstellende Arbeitsatmosphäre. • Wir nehmen uns Zeit, um Konflikte und Probleme angemessen zu bearbeiten.
Wir nutzen Stärken und Ressourcen des multiprofessionellen Kollegiums.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Kolleg/innen bringen neben der Berufserfahrung auch Begabungen, Fähigkeiten und Interessen ein. • Wir unterstützen uns gegenseitig.
Wir planen und or-	<ul style="list-style-type: none"> • Jede/r Kollege/in ist mindestens einem Team zugeordnet.

ganisieren Unterricht und Projekte in Teams.	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte und Unterrichtsvorhaben werden im Team gemeinsam geplant, organisiert, ausgewertet und gewürdigt. • Wir halten uns an Beschlüsse und Absprachen. • Wir akzeptieren und würdigen Arbeitsergebnisse der Teams und Arbeitsgruppen.
Wir dokumentieren unsere Arbeit und machen sie allen verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Jede/r Kollege/in hält seine/ihre pädagogische Arbeit schriftlich fest. • Wir erstellen Themenkisten. • Jede/r Kollege/in stellt seine/ihre Materialien zur Verfügung.
Wir bilden uns regelmäßig fort, um die Qualität unseres Unterrichts ständig zu verbessern.	<ul style="list-style-type: none"> • Wir besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen und organisieren schulinterne Fortbildungen, um die Qualität unsres Unterrichts zu reflektieren und weiterzuentwickeln. • Wir legen die Fortbildungsbedarfe in einem Fortbildungskonzept fest. • Wir stellen wichtige Fortbildungen dem Kollegium in den Fachkonferenzen und pädagogischen Konferenzen vor. • Wir nutzen kollegiale Hospitationen als Möglichkeit den eigenen Unterricht zu reflektieren und Anregungen umzusetzen.
Wir gestalten den Ganztag kindgerecht	
Wir nutzen den Ganztag für erweiterte (Lern-) Angebote zur Förderung/Forderung der unterschiedlichen Begabungen und Neigungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schüler/innen haben die Möglichkeit, Projekte und Angebote entsprechend ihrer Stärken und Interessen auszusuchen • Vor dem Hintergrund der beengten Spielverhältnisse im Stadtteil werden vor allem Bewegungsanreize geschaffen und die Schüler/innen mit den umliegenden Sport- und Freizeitstätten vertraut gemacht. • Alle Schüler/innen der Jahrgänge 1 und 2 haben die Möglichkeit mindestens einmal wöchentlich an jahrgangsübergreifenden Angeboten teilzunehmen. • Alle Schüler/innen der Jahrgänge 3 und 4 nehmen wöchentlich an einem klassenübergreifenden Projektband teil. • Alle Schüler/innen haben die Möglichkeit das Forscherhaus zum Experimentieren zu verschiedenen Themen zu nutzen. • Alle Angebote werden von Fachkräften durchgeführt. • Wir kooperieren mit festen außerschulischen Partnern, um ein vielfältiges Angebot zu ermöglichen.
Wir nutzen den Ganztag zur Förderung sozialer Kompetenzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen und Erwachsene gehen in Unterricht und Freizeit wertschätzend miteinander um. • Wir achten auf demokratische Prinzipien und beteiligen Schüler/innen und Eltern an Entscheidungsprozessen. • In jeder Klasse gibt es einen Klassenrat, auf Schulebene einen Schüler- und Elternbeirat. • Wir initiieren Helfersysteme und Patenschaften. • Alle Schüler/innen haben die Möglichkeit ihre Lernergebnisse und ihre Begabungen im Rahmen der Monatsfeiern oder anderer Schulveranstaltungen zu präsentieren. • Schüler/innen, Lehrer/innen, sozialpädagogische Fachkräfte und Eltern halten die Schulregeln ein.
Wir rhythmisieren den Ganztag entsprechend der kindli-	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungs- und Entspannungsphasen wechseln sich ab und nehmen nach Möglichkeit aufeinander Bezug und berücksichtigen den Bio-Rhythmus der Schüler/innen. • Gelenkte und selbstverantwortete Tätigkeiten in- und außerhalb des Unterrichts

<p>chen Bedürfnisse und der bestmöglichen Organisation der Lernprozesse.</p>	<p>wechseln sich ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige Bewegungszeiten zwischen den Unterrichts- und Angebotsblöcken ermöglichen den Schüler/innen angemessene Spiel- und Bewegungsphasen. • Vor oder nach dem Mittagessen gibt es Zeiten für selbstbestimmte Tätigkeiten der Schüler/innen. • Die Schüler/innen können entsprechend ihrer Bedürfnisse selbständig aus vielfältigen Angeboten wählen. • Es werden 60- und 90-Minutenblöcke für Unterricht und ergänzende Lernzeiten angeboten. • Lerntempo und -inhalte werden im Ganzttag möglichst individuell angepasst. Ergänzende Lernzeiten werden für spezifische Förderangebote genutzt. • Feste Übungszeiten ergänzen den Unterricht und fördern das selbstverantwortete Lernen der Schüler/innen.
<p>Wir arbeiten in der Ganztagschule in multiprofessionellen Teams.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Klasse ist ein/e Klassenlehrer/in und ein/e sozialpädagogische Fachkraft als feste Ansprechpartner/innen zugeordnet. • Klassenlehrer/innen und sozialpädagogische Fachkräfte arbeiten in festen Klassen- und Jahrgangsteams zusammen. • Jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres wird ein Teamplan verabschiedet, der die multiprofessionelle Arbeit der Kolleg/innen auf Klassen- und Jahrgangsebene regelt sowie Termine für Fach-, Gesamt- und Schulkonferenzen, Pädagogische Konferenzen und Konferenzen der sozialpädagogischen Fachkräfte festlegt. • Gemeinsame Planungszeiten der Jahrgänge sind im Stundenplan zu berücksichtigen.
<p>Wir gestalten in der Ganztagschule das Schulgelände, die Gebäude und Räume als kindgerechte Lern- und Lebenswelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Klassen- und Differenzierungsraum bietet ansprechende Themenecken zum Lernen, Entspannen und Spielen. • Jede/r Schüler/in hat ausreichend Platz zum Lernen und Spielen. • Jede/r Schüler/in hat ein Eigentumsfach. • Alle Räume und Flure werden regelmäßig aufgeräumt und gereinigt. • Das Schulgelände bietet ausreichend Platz und Möglichkeiten zum Toben, Fußball spielen, für Rollenspiele und zum Entdecken der Natur. • Es gibt zusätzliche Räume für spezielle Aktivitäten und Angebote (z.B. Kinderküche, Forscherhaus, Ruhe-, Kreativ-, Musikraum). • Jede/r Pädagoge/in hat einen Arbeitsplatz, ein abschließbares Eigentumsfach und die Möglichkeit, sich in den Pausen in eine kinder- und lärmfreie Umgebung zurückzuziehen und sich zu erholen.
<p>Wir stärken die Schüler/innen in der Entwicklung ihrer körperlichen und emotionalen Widerstandsfähigkeit (Resilienz).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schüler/innen lernen sich Konflikten zu stellen und diese konstruktiv zu lösen. • Alle Schüler/innen lernen ihren Körper positiv wahrzunehmen. • Alle Schüler/innen werden ermutigt, an sportlichen Angeboten während der Bewegungspausen teilzunehmen (z.B. Fußball-, Basketballtraining, Kampfpause) • Das Mittagessen wird vor Ort frisch mit hohem Bio-Anteil gekocht. • Wir achten auf ein gesundes Frühstück. • Wir bieten nach Möglichkeit frisches Obst und Gemüse als Imbiss am Nachmittag an. • Wir sorgen für eine ruhige und angenehme Lernumgebung. • Wir sorgen dafür, dass die Hygienestandards eingehalten werden.